

Dieser Bericht ist Teil des

**OPTIMEEL BERICHT
ERNTEJAHR 2019**

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Für Schäden welcher Art auch immer, die sich aus Handlungen oder Entscheidungen ergeben, die sich auf Informationen aus diesem Bericht stützen, übernimmt Avebe keinerlei Haftung.

Die Nutzung von Daten aus diesem Bericht ist ausschließlich mit entsprechender Quellenangabe zulässig.

Stickstoffversuch

Der Stickstoffversuch wurde in diesem Jahr vorgenommen, um für die jeweiligen Sorten die Grenze der niedrigsten Stickstoffdosierung ohne Ertragseinbußen festzustellen. Auf deutschen Versuchsfelder wurde dieser Versuch bereits mehrfach ausgeführt. Der Anbau erfolgt auf die in KPW übliche Weise, wobei während der Wachstumsaison konsequent beregnet wird, damit Wasser keinen begrenzenden Faktor darstellt. Durch veränderte Gesetzeslage in Deutschland bezüglich der Verwendung von Düngemitteln kam die Frage auf, wie Sorten reagieren und wie stark der Stickstoff reduziert werden kann, ohne dass dadurch Ernteverluste auftreten. Der Versuch ergab, dass Axion bei einer geringen Stickstoffdüngung (80-120 kg N) einen guten Stärkeertrag lieferte.

Der Versuch wurde mit zwei neuen Sorten (Avamond und Amarock) und zwei älteren Sorten (Axion und Avarna) angelegt. Diese wurden in 4 Objekten ausgesetzt

- 75 kg N
- 125 kg N
- 175 kg N
- 225 kg N

Diese wurden in 4 Wiederholungen angelegt - daraus ergaben sich 64 Flächen. Die Erträge wurden im Oktober ermittelt.

In der laufenden Saison wurden auch Proben vom Kraut genommen, um zu prüfen, ob die Gewächse tatsächlich den gesamten Stickstoff aufgenommen hatten. Die Krautsaftmessungen entsprechen der angewendete Stickstoffmenge.



75 kg N



125 kg N



175 kg N



225 kg N

Abbildung 12 Stickstoff-Stufen N-Versuch (2019)

Die vorstehenden Bilder zeigen die Unterschiede bei Axion am 20. Juni. Darauf ist deutlich zu sehen, dass das Gewächs bei einer höheren Stickstoffzugabe dunkler ist und die Menge an Kraut zunimmt. Auch ist zu sehen, dass die 75 kg N im Vergleich zu den höheren Dosierungen eine leichte Verfärbung zeigt und dass der Reihenschluss auf dem Schlag nicht ganz vollendet ist. Dies kann das Unkraut aufkommen fördern und die Feuchtigkeit im Boden beeinträchtigen.

Die Erträge der Sorten in den einzelnen Objekten werden in Abbildung 13 dargestellt; darauf ist zu sehen, dass die Sorten ein sehr unterschiedliches Bild ergeben.

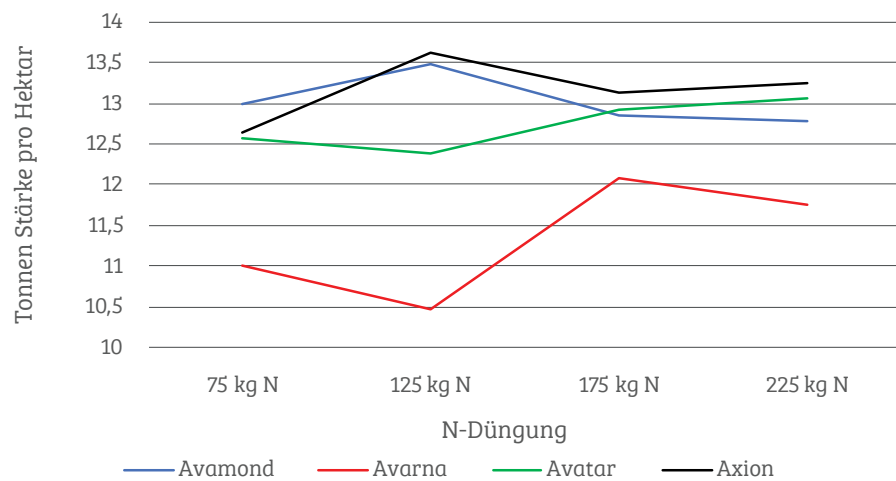


Abbildung 13. Durchschnittliche Erträge je Sorte je Stickstoffzugabe N-Versuch (2019)

Es fällt auf, dass Avarna und Avatar bei einer geringeren Stickstoffzugabe einen niedrigeren Stärkeertrag ergeben. Axion und Avamond zeigen bei einer geringeren Stickstoffzugabe gute Stärkeerträge. Die Stickstoffzugabe wirkt also sortenabhängig. Somit bietet sich die Gelegenheit, bei einigen Sorten mit einer niedrigeren Stickstoffzugabe einen guten Stärkeertrag zu erzielen.